

nötigen Mittel von Summengen zur Verfügung gestellt wurden — sprechend und mit Hilfe...

Am 7. Uhr wird früh aufstehen. 1/8 Uhr gibt es Kaffee und große, warme Butterbrot...

Mittwoch und Sonnabend sind Badetage. Von nachmittags 3 Uhr an steht den Leuten das im Unterhause gelegene Badenbad und die drei Bäder zur Verfügung...

In der Werkstätte wird Holz zerleinert. Die Arbeiter arbeiten in der ersten Woche 1. u. nach der zweiten 1.30 u. so fort, so daß sie nicht ganz mittellos das Heim verlassen.

Der Verband für kirchliche Gemeindepflege in Leipzig kann mit Befriedigung auf das verfloßene Jahr zurücksehen; sein Wert im Dienste besehener Nächstenliebe war umfangreich, aber auch von Segen getragen...

Die Herzogin Marg von Württemberg mit Gefolge ist gestern abend um 8 Uhr von Bismarck hier eingetroffen...

Co.-luth. Schulverein. Am Montagabend hielt die Leipziger Ortsgruppe des Co.-luth. Schulvereins eine Mitgliederversammlung im Großen Saale des Vereinshauses ab...

Der kirchliche Familienverband der Lukasgemeinde hielt im Restaurant „Deutsche Reichshallen“ seine diesjährige außerordentliche Generalversammlung ab...

8860,78 M nach Jahresbericht und Rechnungsabluß wurden einstimmig genehmigt. Zu einer beantragten Satzungsänderung wurde nach einem Referat des Schriftführers Herr Golla beschloffen...

Wittensmessen. Am heutigen Mittwoch erhaltet Herr Pastor Scherff 9 Uhr abends in der Südpfarrkirche (Eingang durch Portal 5 an der Schleierstraße) einen Vortrag über die Wittens in Neuguinea.

In der Vortragreihe „Das Christuswort“ sprach am vorigen Freitag Herr Pastor Scherff über „Das sittliche Ideal Jesu“. Er beleuchtete zu nächst die großen Schwerkriegszeiten, denen man begegnet, wenn man in den Evangelien praktische Einzelvorschriften für ein sittliches Leben findet...

Die Ortsgruppe Leipzig des Gewerkschaftsverbandes der Heimarbeiterinnen des Reichslands gebietet nach den günstigen Erfahrungen durch die bisher veranstalteten Ausstellungen der Erzeugnisse der Mitglieder diese Art der Klammern zu einer längeren Einrichtung zu machen...

Leipziger Hausbesitzer-Verband (E. G. M. B. H.). Der für das 9. Geschäftsjahr (1910) erstattete Bericht läßt ein weiteres Aufsteigen des Umlages erkennen. Er beschränkt sich auf etwas über 12 Mill. Mark, das sich rund 2 Mill. Mark mehr als 1909. In der Bilanz figuriert das Besitztum mit 551.971,52 Mark, das Depothentkonto mit 462.300 M., das Effizientkonto mit 224.035,40 M. und das Kontokorrentkonto mit 110.255 M. Dem gegenüber stellen sich die Konten Verbindlichkeiten auf 379.267,55 M., Rechnungsbücher auf 596.666,90 M. und Sparbücher auf 411.914,56 M. Von dem Reingewinn in Höhe von 28.977,79 M. sollen 14.488,90 M. dem Reservefonds und 2000 M. dem Reservefonds II zugeführt, 16.347,89 Mark an Dividende (5 Prozent) und Zinsen verteilt, 7100 M. als Vergütungen an Vorstand, Aufsichtsrat, Geschäftsführer und Beamte gezahlt und endlich 1581,00 M. auf neue Rechnung vorgetragen werden...

Oberst a. D. Spöck, der 82jährige Vorkämpfer für naturgemäße Lebensweise, hält am Donnerstag, den 8. März, 1/2 Uhr in der Alten Handelsbörse am Rathausmarkt einen öffentlichen Vortrag über die Heilkräfte unserer Nahrungsmittel...

Blagawitz. Heute Mittwoch, den 8. März, findet die militärische Blagawitz vor der Dienstwohnung des Garnisonsleiters, Hofmarschall 2, durch das Regiment des Königl. Säht. Inf. Regts. Prinz Johann Georg Nr. 107 statt. Beginn: 11 1/2 Uhr vormittags. Musik-Programm: 1) Regimentstänze, 2) Quartette zum Liebespiel, 3) Einzug der Götter in Walhall, 4) Schlachten aus „Kriegslied“ v. Wagner, 5) Fantasia d. E. Oper „Der Troubadour“ v. Verdi, 6) Die Hypochriten, 7) Walzer v. Strauß, 8) Polonaise v. Chopin.

Deutscher Frauenbund. Mittwoch, den 8. März, abends 8 Uhr, findet im Juchtschule, Schulstraße 1, ein Vortrag des Herrn Reichstagsabgeordneten Sanitätsrat Dr. Rudolph Berlin über: Die hinterlistigsten Verführung der Reichswehrverordnungen statt.

Der A. S. Militärverein „Königshularen“ für Leipzig und Umgegend beging im Establishment „Stadt Nürnberg“ die Feier seines 19. Stiftungsfestes unter lebhafter Beteiligung seiner Mitglieder und der Brudervereine. Nachdem das Trompeterkorps des 1. Infanterieregiments „König Albert“ aus Großenhain unter Leitung des Herrn Obermusikleiters Bed eine feine Auswahl Konzertsätze vorgetragen hatte, und hierbei gleichzeitig befandete, daß die sämtlichen Trompeter auch die Streichinstrumente meisterhaft zu behandeln verstehen, besonders trat dies bei der Quartette zur Oper „Oberon“ von Weber und „Des deutschen Kriegers Traum“ von Gule hervor...

Herrn Offiziere des Beurlaubtenstandes sowie die Vertreter des Leipziger Militärvereins bezirksvorsitzende mit Dank für ihr Erscheinen willkommen. Er gedachte dann des verstorbenen Ehrenmitgliedes Oberst von Carlomag und des verstorbenen Kameraden Schulze mit ehrenden Worten, gab eine kurze Uebersicht über den gegenwärtigen Stand des Vereins, rief die Erinnerung an die große Zeit vor 40 Jahren wach, hierbei mahnende Worte an die Jugend richtend zur Kaderisierung in der Truppe und Hingebung für König und Vaterland nach dem Beispiele der alten Krieger und schloß mit einem Hurra auf König Friedrich August und Kaiser Wilhelm. Weiter feierte der Vortragende das Offizierskorps des Stammregiments und brachte auf dasselbe und dessen genannten Vertreter ein Hurra aus. Herr Rittmeister Haedler übermittelte die Grüße des Regiments, wolle dem Vereine für seine bewährte Haltung anerkennende Worte des Dankes, die er in einem Hoch auf den Verein beibrachte. Von Kameraden Begier wurden eine Anzahl eingegangener Glückwunschkarten vorgelesen und im Anschluß hieran auf die Ehrenmitglieder des Vereins ein Hoch ausgebracht. Das Trompeterkorps brachte mit feinen weiteren Darbietungen — Musikinstrumente — einen neuen Beweis seiner maßvollen Fertigkeit, die leitens der Festteilnehmer gebührende Anerkennung fand. In der üblichen Weise wurde das Fest mit einem Voll beschloffen.

Aus dem Buchhandel. Der im Sommer vorigen Jahres begonnene Erweiterungsbau des weltlichen Bürgels des Deutschen Buchhändlerhauses in Leipzig (Platzstraße) ist jetzt so weit fertig gestellt, daß er alsbald bezogen werden wird. Es wird darin voraussichtlich noch vor Ablauf dieses Monats die Bestellanstalt des Vereins der Buchhändler zu Leipzig und ferner dessen Verbandsanstalt unterkommen finden. Auch dem Buchhandlungsgehilfenverein zu Leipzig sind für seine Bibliothek entsprechende Räume zur Verfügung gestellt worden. — Dem hiesigen Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfen-Verband wurde für seine Unterhaltungsstelle von dem Verlagsbuchhändler Herrn Albert G. Schmidt leihweise die Summe von 1000 M. vermacht.

Schlößlerinnung zu Leipzig. In einer im „Thüringer Hof“ in Leipzig abgehaltenen zahlreich besuchten außerordentlichen Mitgliederversammlung hielt ein Vertreter der für den hiesigen Mittelstand geschaffenen Krankenkasse „Solidität“ einen Vortrag über die Bedeutung und Leistungen der Kasse, die demnach bedeutende Erfolge aufzuweisen hat. Den Ausführungen des Referenten war zu entnehmen, daß die Kasse vornehmlich für Gewerbetreibende und Geschäftsleute gegründet worden ist. Sie soll ein gemeinnütziges Unternehmen für den hiesigen Mittelstand sein. Sie hat ihren Sitz in Chemnitz und hat für ihre Mitglieder nach dreimonatlicher Mitgliedschaft für alle Vorkommnisse durch Krankheit und Unfälle, Ausfälle und Aufnahme krank bei den verschiedenen Verwaltungen und bei den in fast allen anderen Orten befindlichen Obmannen. Der Vortrag fand sehr beifällige Aufnahme, auch schickten eine große Anzahl von Mitgliedern ihren Beitritt in Aussicht. Weiter fand eine allgemeine Ansprache statt über eine andere Berechnungsform der Versicherungsbeiträge. Die von Herrn Obermeister Thalheim gemachten Vorschläge fanden Annahme.

Bermittlung wird seit vorigem Montag in der Oehl-, Straßend. 7, wohnhafte Frau Herdianne Herzmien. Die Bermittlung ist schon fertig, sie hat sich am genannten Tage nach 3 Uhr von ihrer Wohnung entfernt, um insipieren zu gehen. Es wird vermutet, daß ihr ein Unglück zugefallen ist. Sie ist 69 Jahre alt, schmächtig, mittelgroß, hat graumeliertes Haar, geht etwas gebückt. Bekleidet war sie mit rotbraunem Kopfschal, graublauer Bluse, grauem Wintermantel, schwarzem Rock und schwarzem Lederhöschen. Es wird gebeten, Mitteilungen über das Verbleiben der Frau G. an ihren Ehemann oder an das Leipziger Gemeindeamt gelangen zu lassen.

Zeugen gesucht. Im Nordviertel der Stadt und besonders im Rosental war in der letzten Zeit meistens ein unbekannter junger Mann aufgetreten, der durch unzüchtliches Gebahren öffentliches Vergnügen erregt hatte. Zuletzt war er auch wiederholt in der Böhmische in Gohlis gesehen worden, wo er Frauen belästigte. Gesehen gelang es endlich, dem Unhold festzunehmen in der Person eines 23jährigen Elektroinstallateurs aus Rölln. Er ist identisch mit jenem jungen Menschen, der öfters mit einer schwarzen Lederjacke unterm Arm gesehen worden ist. Zeugen, die noch irgendwelche Angaben machen können, werden ersucht, sich auf der Kriminalabteilung des Polizeiamtes, Zimmer 105, zu melden.

Verhaftung wurden die Nummern 8 und 9 des „Wiener kleinen Wigblattes“ wegen unwürdigen Inhalts nach § 184 Ziffer 1 des Reichsstrafgesetzbuchs.

Aus dem Krankenhaus entlassen ist jetzt 18 Jahre alte Barbierlehre wieder, der sich am 23. vorigen Monats im Boie eines Grundstücks an der Breitkopfsstraße in L-Reudnitz mittels Revolvers einen Schuß in den Kopf beigebracht hatte.

Unfälle. Am Neubau von Sped. Hof, Reichstraße, brach der in der Weststraße wohnhafte 22 Jahre alte Zimmermann Albin Jendrich beim Passieren eines Brettes durch und kam dadurch so unglücklich zu Falle, daß er einen Oberschenkelbruch erlitt. In einer Maschinenfabrik in Gohlis geriet ein 18 Jahre alter Schloßer aus der Gothaer Straße beim Schmelzen des Treibriemens in den Antrieb einer Drehbank und erlitt dabei einen schweren Armbruch. — Beide Personen fanden Aufnahme im Stadtkrankenhaus.

Stahnein. 7. März. (Gemeindeangelegenheiten.) Der Hausbesitzerverein für 1911 wurde genehmigt. Der Gesamtbeitrag stellt sich auf 21.326 M. An Deckungsmitteln sind 13.886 M. vorhanden. Zur Deckung des Fehlbeitrages kommen 80 Prozent des Gemeindefeuerversichers zur Erhebung.

Wühler. 7. März. (Hufflag.) In der Brauerlei wurde gestern der 42 Jahre alte Verfahrer Max Freyer von hier beim Anfahren von einem Pferde ins Gesicht geschlagen. Der Mann, der schwer verletzt wurde, mußte in das Leipziger Stadtkrankenhaus aufgenommen werden.

Rudmannsdorf, 7. März. (Unfall.) Im Depot der Leipziger Düngereport-Attengesellschaft hier wurde der 18 Jahre alte Gehilfenführer Paul Grizow von einem hölzernen Pferde durch Hufschlag verletzt. Der Mann, der einen Beinbruch erlitt, mußte mittels Krankenwagens in das Leipziger Krankenhaus gebracht werden.

Wartensdorf, 7. März. (Schulbibliothek.) Der Schulinspektor hat beschloffen, am 1. April d. J. von Schülern für entnommene Bücher aus der Schulbibliothek ein Befugnis nicht mehr zu erheben.

Deceinsnachrichten.

Das Hiesige Kantinen der Leipziger Turnerschaft „Böck“ wurde am Sonntag von einer äußerst zahlreichen Menge von Freunden und Gönnern besucht. Nach stündlichem Aufenthalt von 100 Personen begabte der erste Vorsitzende H. Steffen mit würdigen Worten die Gäste, mit einem begeisterten Aufschwung „Auf Heil“ die Kehrseite stehend. Die von unser Vortrag des Turnwart H. Hingger vorgetragenen Ausführungen waren treffend und ergötzt, das folgende Programm brachte ein höchst wertvolles Bild. Die Besondere der Gäste zeigte ihr großes Interesse am deutschen Turnwesen. Der Vortragende sprach über die Bedeutung der Turnerschaft in der Welt und zeigte die Wichtigkeit der Turnerschaft als wehrgeheimen Sportvereins.

Allgemeines Turnverein zu Leipzig. Das am Sonntag in der hiesigen Turnhalle abgehaltene Schachturnier der Männerabteilung war von vielen Hunderten von Zuschauern, die die meisten Galerien in dichtgedrängten Reihen umlängten, besucht. Eine große Anzahl von Übersetzungen, darunter Kasparschwanow, Dr. v. Kriebitz, waren erschienen. Zunächst sprach Dr. Turner in schäuderweiser Rede über die Bedeutung des Schachturniers. Der Vorsitzende Herr Dr. Turner, der Vorsitzende des Turnvereins, sprach über die Bedeutung des Schachturniers in der Welt und zeigte die Wichtigkeit der Turnerschaft als wehrgeheimen Sportvereins.

Aus dem Buchhandel. Der im Sommer vorigen Jahres begonnene Erweiterungsbau des weltlichen Bürgels des Deutschen Buchhändlerhauses in Leipzig (Platzstraße) ist jetzt so weit fertig gestellt, daß er alsbald bezogen werden wird. Es wird darin voraussichtlich noch vor Ablauf dieses Monats die Bestellanstalt des Vereins der Buchhändler zu Leipzig und ferner dessen Verbandsanstalt unterkommen finden. Auch dem Buchhandlungsgehilfenverein zu Leipzig sind für seine Bibliothek entsprechende Räume zur Verfügung gestellt worden. — Dem hiesigen Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfen-Verband wurde für seine Unterhaltungsstelle von dem Verlagsbuchhändler Herrn Albert G. Schmidt leihweise die Summe von 1000 M. vermacht.

Schlößlerinnung zu Leipzig. In einer im „Thüringer Hof“ in Leipzig abgehaltenen zahlreich besuchten außerordentlichen Mitgliederversammlung hielt ein Vertreter der für den hiesigen Mittelstand geschaffenen Krankenkasse „Solidität“ einen Vortrag über die Bedeutung und Leistungen der Kasse, die demnach bedeutende Erfolge aufzuweisen hat. Den Ausführungen des Referenten war zu entnehmen, daß die Kasse vornehmlich für Gewerbetreibende und Geschäftsleute gegründet worden ist. Sie soll ein gemeinnütziges Unternehmen für den hiesigen Mittelstand sein. Sie hat ihren Sitz in Chemnitz und hat für ihre Mitglieder nach dreimonatlicher Mitgliedschaft für alle Vorkommnisse durch Krankheit und Unfälle, Ausfälle und Aufnahme krank bei den verschiedenen Verwaltungen und bei den in fast allen anderen Orten befindlichen Obmannen. Der Vortrag fand sehr beifällige Aufnahme, auch schickten eine große Anzahl von Mitgliedern ihren Beitritt in Aussicht. Weiter fand eine allgemeine Ansprache statt über eine andere Berechnungsform der Versicherungsbeiträge. Die von Herrn Obermeister Thalheim gemachten Vorschläge fanden Annahme.

Bermittlung wird seit vorigem Montag in der Oehl-, Straßend. 7, wohnhafte Frau Herdianne Herzmien. Die Bermittlung ist schon fertig, sie hat sich am genannten Tage nach 3 Uhr von ihrer Wohnung entfernt, um insipieren zu gehen. Es wird vermutet, daß ihr ein Unglück zugefallen ist. Sie ist 69 Jahre alt, schmächtig, mittelgroß, hat graumeliertes Haar, geht etwas gebückt. Bekleidet war sie mit rotbraunem Kopfschal, graublauer Bluse, grauem Wintermantel, schwarzem Rock und schwarzem Lederhöschen. Es wird gebeten, Mitteilungen über das Verbleiben der Frau G. an ihren Ehemann oder an das Leipziger Gemeindeamt gelangen zu lassen.

Zeugen gesucht. Im Nordviertel der Stadt und besonders im Rosental war in der letzten Zeit meistens ein unbekannter junger Mann aufgetreten, der durch unzüchtliches Gebahren öffentliches Vergnügen erregt hatte. Zuletzt war er auch wiederholt in der Böhmische in Gohlis gesehen worden, wo er Frauen belästigte. Gesehen gelang es endlich, dem Unhold festzunehmen in der Person eines 23jährigen Elektroinstallateurs aus Rölln. Er ist identisch mit jenem jungen Menschen, der öfters mit einer schwarzen Lederjacke unterm Arm gesehen worden ist. Zeugen, die noch irgendwelche Angaben machen können, werden ersucht, sich auf der Kriminalabteilung des Polizeiamtes, Zimmer 105, zu melden.

Verhaftung wurden die Nummern 8 und 9 des „Wiener kleinen Wigblattes“ wegen unwürdigen Inhalts nach § 184 Ziffer 1 des Reichsstrafgesetzbuchs.

Aus dem Krankenhaus entlassen ist jetzt 18 Jahre alte Barbierlehre wieder, der sich am 23. vorigen Monats im Boie eines Grundstücks an der Breitkopfsstraße in L-Reudnitz mittels Revolvers einen Schuß in den Kopf beigebracht hatte.

Unfälle. Am Neubau von Sped. Hof, Reichstraße, brach der in der Weststraße wohnhafte 22 Jahre alte Zimmermann Albin Jendrich beim Passieren eines Brettes durch und kam dadurch so unglücklich zu Falle, daß er einen Oberschenkelbruch erlitt. In einer Maschinenfabrik in Gohlis geriet ein 18 Jahre alter Schloßer aus der Gothaer Straße beim Schmelzen des Treibriemens in den Antrieb einer Drehbank und erlitt dabei einen schweren Armbruch. — Beide Personen fanden Aufnahme im Stadtkrankenhaus.

Stahnein. 7. März. (Gemeindeangelegenheiten.) Der Hausbesitzerverein für 1911 wurde genehmigt. Der Gesamtbeitrag stellt sich auf 21.326 M. An Deckungsmitteln sind 13.886 M. vorhanden. Zur Deckung des Fehlbeitrages kommen 80 Prozent des Gemeindefeuerversichers zur Erhebung.

Wühler. 7. März. (Hufflag.) In der Brauerlei wurde gestern der 42 Jahre alte Verfahrer Max Freyer von hier beim Anfahren von einem Pferde ins Gesicht geschlagen. Der Mann, der schwer verletzt wurde, mußte in das Leipziger Stadtkrankenhaus aufgenommen werden.

Rudmannsdorf, 7. März. (Unfall.) Im Depot der Leipziger Düngereport-Attengesellschaft hier wurde der 18 Jahre alte Gehilfenführer Paul Grizow von einem hölzernen Pferde durch Hufschlag verletzt. Der Mann, der einen Beinbruch erlitt, mußte mittels Krankenwagens in das Leipziger Krankenhaus gebracht werden.

Wartensdorf, 7. März. (Schulbibliothek.) Der Schulinspektor hat beschloffen, am 1. April d. J. von Schülern für entnommene Bücher aus der Schulbibliothek ein Befugnis nicht mehr zu erheben.

Ein bewährter Kraftspender! Ich gebrauche schon seit einigen Monaten Ihr Präparat und zwar mit Erfolge als Kräftigungsmittel; vor dem Gebrauch Ihres Bionon fühlte ich mich immer sehr matt, da hörte ich eines Tages von Ihrem vorzüglichen Mittel zur Kräftigung und Stärkung. Ich versuchte dasselbe und habe durch den Gebrauch ein gutes körperliches Aussehen erhalten. Kraft und Energie haben sich zusehends gehoben; mit Geduld und Beharrlichkeit bin ich vollständig genesen. Ihr Bionon soll mir nie ausgeben, ich werde, wo ich nur kann, Ihr geliebtes Präparat empfehlen. Niederösterreich, den 20. August 1910. Ernst Schiemmer. Unterschrift beglaubigt: Trummer, Notar. Bionon ist das beste und billigste Nahrung- und Kräftigungsmittel; erhältlich in Apotheken, Drogerien usw., Patent (ca. 1/2 Mark) B.R.G., dasen

Thüringisches Technikum Jilmenau. Elektro- und Maschinen-Ingenieur, Techniker, Werkmeister, Projekt. Dir. Prof. Schmidt

Enrico Caruso. empfiehlt Aache's Bronchial-Pastillen gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung und momentane Indisposition als sehr nützlich. Zu haben in 4. Apotheken & Selbsthol 1. 4

KÖNIGL. FACIINGEN. von grosser Bedeutung für die Gesundheit.

KÖNIGL. FACIINGEN. von grosser Bedeutung für die Gesundheit.

KÖNIGL. FACIINGEN. von grosser Bedeutung für die Gesundheit.

KÖNIGL. FACIINGEN. von grosser Bedeutung für die Gesundheit.